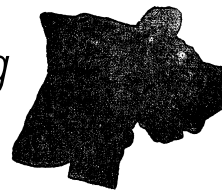


*Abschlussbericht zur Förderung
„arch.form.central./studio3“*



./studio3
Institut für Experimentelle Architektur
Fakultät für Architektur
Universität Innsbruck

Projekttitel: arch.form.central./studio3
Projektdauer: 01.02.2011 bis 01.09.2011

ProjektleiterIn: DI Astrid Dahmen
Beteiligte Personen: DI Andreas Hörl, Benjamin Renes, Robert Schwermer, Laurent Thill

Beteiligte Fakultät: Architektur
Beteiligtes Institut: ./studio3 – Institut für Experimentelle Architektur

I. Projektidee

Die Website des ./studio3 dient als Sammlung von Architekturpotentialen mit interner/externer Diskussion. Thema ist eine Neudefinition von dynamischer Strukturierung und visueller Kompetenz.

Die neue Internetpräsenz des ./studio3 ist dabei gleichzeitig Lern- und Lehrplattform und ergänzt den physischen Unterricht. Sie unterstützt die Recherchetätigkeiten der Studierenden, indem sie die Daten-Pools aller Lehrveranstaltungen am Institut miteinander verbindet. Die Website soll aber auch in grafisch ansprechender Form die wesentlichen Inhalte des Arbeitsbereichs vermitteln und so einen Überblick über den Stand von Lehre und Forschung am Institut bieten.

II. Projektergebnis

Dem Anliegen der Erstellung einer kooperativen Lernumgebung bei Lehrveranstaltungen mit großer Teilnehmerzahl z.B. in der LV „Experimentelle Architektur“ und „Zeichnen und Malen“ wird entsprochen. Die Projektdatenbank ermöglicht selbstgesteuertes Lernen durch die Bereitstellung einer semesterübergreifenden Auseinandersetzung mit der Materie, in der auch Forschungskooperationspartner und Gastdozenten mit eingebunden werden.

Das dabei entstandene Material steht seit dem Wintersemester 2011-12 auf der website des Fachbereiches (<http://www.studio3.me>) zur Verfügung. Damit kann die website des studio3 nun als Studien- und Lernplattform genutzt werden.

Projektdatenbank: Die Katalogisierung der am Institut erarbeiteten Projekte erleichtert und verbessert deren Einsatz in der Lehre wie auch in der Forschung. Die semantische Erschließung der einzelnen

Projekte und die Möglichkeit der Erstellung von Listen nach unterschiedlichen semantischen Kriterien und Sammlungen ähnlicher/zusammenhängender Inhalte erlaubt auch neuen Lehrpersonen sich mit Projekten der letzten Jahre vertraut zu machen und den gezielten Zugriff auf Referenzmaterial.

Die systematische Integration neuer Inhalte in die Projektdatenbank mittels semantischer Attribute verbessert entscheidend die Abrufbarkeit bestimmter Daten für den gezielten Einsatz in der Lehre. Die Studien- und Lehrplattform kann ständig ausgebaut und erweitert werden.

Die Vortragsreihen des ./studio3 wurden aufgezeichnet und katalogisiert.

III. Vorgangsweise bei der Umsetzung

Vorrangiges Ziel bei der Umsetzung war eine klar strukturierte Internetpräsenz mit komplexen Möglichkeiten der semantischen Kategorisierung. Diesem Umstand trägt die Programmierung von drei unterschiedlichen Kategorisierungsfunktionen Rechnung. Die Einbettung und Anpassung der Daten an das Redaktionssystem der Internetpräsenz erforderte eine spezifische programmiertechnische Abstimmung derselben. Alle Mitarbeiter des ./studio3 wurden im CMS eingeschult und können nun aktiv die Inhalte ihrer Lehrveranstaltungen einpflegen – die nun tagesaktuell sichtbar gemacht werden. Dies erleichtert wiederum die Abfrage der Inhalte für die Studierenden.

Verwendete Software (Auszug): Adobe Photoshop, Adobe Premiere Pro, Adobe Indesign, Adobe Illustrator, Adobe Acrobat, Firefox, MS Powerpoint; Publishing: Drupal CMS, Vimeo

IV. Entwicklung und Feedback:

Das Material wird Studierenden über unsere Lehrveranstaltungen zugänglich gemacht, ist darüber hinaus aber auch kostenlos und ohne Zugangsbeschränkungen allen Interessierten, innerhalb und außerhalb des universitären Kontextes, zugänglich. Fakultätsübergreifende Kooperationen – auch bei der Evaluierung – zeigen ein großes Interesse an der website.